



STUDIENFÜHRER

WIRTSCHAFT

DUALES STUDIUM WIRTSCHAFT

AUF DER ÜBERHOLSPUR IN DIE BERUFLICHE ZUKUNFT

Dual studieren an der Dualen Hochschule Gera-Eisenach – das heißt, ein Studium zu absolvieren und gleichzeitig intensive Praxiserfahrungen zu sammeln. In insgesamt sechs Semestern wechseln sich dreimonatige Theoriephasen an der Dualen Hochschule mit darauf aufbauenden Praxisphasen bei einem Praxispartner ab.

Wer dual studiert, ist klar im Vorteil, denn durch die enge Verzahnung von Theorie und Praxis beginnt die Karriere schon während des Studiums. Die Praxisphasen in den Partnerunternehmen sind dabei nicht bloße Praktika, die unverbunden neben dem Studium stattfinden. Vielmehr sind die Inhalte der Praxisphasen auf die vorlaufenden Theoriephasen abgestimmt und werden durch Projektarbeiten untersetzt. So werden Kenntnisse zeitnah in der Praxis erprobt und vertieft sowie methodische, soziale und kommunikative Kompetenzen weiterentwickelt. Eine Ausbildungsvergütung während der gesamten Studienzzeit und ausgezeichnete Übernahmechancen runden das Gesamtbild ab.

Durch die Verbindung von Theorie und Praxis sind die Absolvent*innen äußerst gefragte Fach- und

Führungskräfte. Im Regelfall haben neun von zehn bereits vor der Zeugnisübergabe einen Arbeitsvertrag unterschrieben, die meisten bei ihren jeweiligen Praxispartnern. Auch ein weiterführendes Masterstudium ist im Anschluss möglich.

Die deutsche Wirtschaft muss sich einem zunehmend härter werdenden Wettbewerb im In- und Ausland stellen. Heute zählen nicht allein Qualität und Preis der Produkte und Dienstleistungen. Ebenso wichtig sind vertiefte Marktkenntnisse, aus denen effiziente Strategien für die gesamte Wertschöpfungskette abgeleitet werden können. Der Studienbereich Wirtschaft bietet hierfür ein breites Spektrum an branchenorientierten Studienrichtungen mit einem hohen Anteil spezifischer Wissensvermittlung, die unmittelbar auf Leitungsfunktionen innerhalb der jeweiligen Wirtschaftszweige vorbereiten: Im Studiengang Betriebswirtschaft (Bachelor of Arts), der in 13 Vertiefungen angeboten wird, werden die notwendigen Kompetenzen vermittelt, um Managementaufgaben in allen betrieblichen Funktionsbereichen eigenverantwortlich wahrnehmen zu können. Die Studierenden werden zu Allroundern ausgebildet, die in jedem grundständigen Gebiet der Betriebs-

wirtschaftslehre fit sind. Hinzu kommen Soft Skills wie Kommunikation und Wirtschaftsenglisch. Durch die Praxisphasen und den hohen Anteil studienrichtungsspezifischer Lehrinhalte in den Theoriephasen verfügen die Absolvent*innen gleichzeitig über umfangreiche Spezialkenntnisse in der gewählten Branche.

In den interdisziplinären Studiengängen Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen Technischer Vertrieb und Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (Bachelor of Science) werden je zur Hälfte betriebswirtschaftliche und ingenieurwissenschaftliche Kompetenzen vermittelt, um die Absolvent*innen für die Übernahme betriebswirtschaftlich-technischer Querschnitts- und Leitungsaufgaben zu qualifizieren.

Für ein Wirtschaftsstudium sollte man Interesse an ökonomischen Aufgabenstellungen, eine hohe kommunikative und soziale Kompetenz, Freude am Organisieren und die Fähigkeit zum logischen Denken mitbringen. Gute Kenntnisse in Englisch sowie persönliche Soft Skills wie Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Zielstrebigkeit und Eigeninitiative sind ebenfalls von Vorteil.



*Ich studiere dual,
weil meine Karriere
schon während des
Studiums beginnt.*



Auf einen Blick

- Studienbeginn: 1. Oktober
- Abschluss: je nach Studiengang Bachelor of Arts, Bachelor of Engineering, Bachelor of Science
- ECTS-Punkte: 180
- Studiendauer: drei Jahre bzw. sechs Semester mit vierteljährlich wechselnden Theorie- und Praxisphasen

CAMPUS EISENACH

Betriebswirtschaft

- Industriemanagement Seite 06
- Handelsmanagement Seite 08
 - E-Commerce Seite 10
- Dienstleistungsmanagement Seite 12
- Digitalisierungsmanagement Seite 14
- International Business Administration Seite 16
- Tourismusmanagement Seite 18

Wirtschaftsingenieurwesen Seite 34
Technischer Vertrieb

Wirtschaftsingenieurwesen Seite 36
Digitale Industrie



EISENACH



CAMPUS GERA

Betriebswirtschaft

- Seite 20 • Industrie
- Seite 22 • Handel
- Seite 24 • Logistik
- Seite 26 • Management im Gesundheitswesen
- Seite 28 • Öffentliches Management
- Seite 30 • Immobilienwirtschaft

Seite 32 **Wirtschaftsinformatik**



GERA



LANDESHAUPTSTADT
 ERFURT



*Ich studiere dual,
 weil ich bereits
 während des Studiums
 Geld verdienen will.*



Auf einen Blick

Die Duale Hochschule Gera-Eisenach bietet nicht nur Studiengänge für Wirtschaftsinteressierte. Unsere Angebote für Technik und Soziales finden sich auf der Rückseite dieser Broschüre.



VORTEILE STUDIERENDE

Studium mit hohem Praxisanteil · Sehr gute Übernahmechancen nach Studienabschluss · Finanzielle Unabhängigkeit durch Ausbildungsvergütung · Übungen, seminaristische Vorlesungen und Laborpraktika in kleinen Gruppen · Individuelle Betreuung durch die Professoren · Kurze Studiendauer · International anerkannter Bachelorabschluss

... ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

- Allgemeine Hochschulreife, Fachhochschulreife oder fachgebundene Hochschulreife oder aber ein Abschluss als staatlich geprüfter Techniker*in, staatlich geprüfter Betriebswirt*in, Meister*in oder eine gleichwertige berufliche Fortbildung
- Ausbildungsvertrag mit einem Praxispartner der Dualen Hochschule Gera-Eisenach

Nach Eingang des Ausbildungsvertrages bei der Dualen Hochschule Gera-Eisenach erhält der*die Studienbewerber*in alle notwendigen Unterlagen und Hinweise, die er*sie für die Zulassung benötigt.

Besonders qualifizierte Berufstätige ohne Hochschulzugangsberechtigung können darüber hinaus durch ein Probestudium oder das Bestehen einer Eingangsprüfung zugelassen werden.



Studienplatzbörse

Studieninteressierten, die noch keinen Praxispartner gefunden haben, oder Praxispartnern, die noch Studierende suchen, hilft die Online-Studienplatzbörse der Dualen Hochschule Gera-Eisenach. Hier stellen viele Praxispartner ihre aktuellen Studienplatzangebote ein.



www.dhge.de

WIE BEWERBE ICH MICH?

Wer an der Dualen Hochschule Gera-Eisenach studieren möchte, bewirbt sich zunächst bei einem Unternehmen um einen Ausbildungsplatz. Auf der Homepage der Dualen Hochschule Gera-Eisenach hilft die Studienplatzbörse Bewerber*innen, einen geeigneten Praxispartner zu finden. Es können auch Firmen, die noch nicht Partner der Dualen Hochschule Gera-Eisenach sind, angesprochen werden. Mit dem Ausbildungsunternehmen schließen die zukünftigen Studierenden einen Ausbildungsvertrag ab. Die Form des Ausbildungsvertrages ist vorgeschrieben und regelt die Höhe der Ausbildungsvergütung, Urlaub und Anwesenheitspflicht. Ein Exemplar des Vertrages wird durch den Praxispartner oder den künftigen Studierenden an der Dualen Hochschule Gera-Eisenach eingereicht. Nach Prüfung der übrigen Voraussetzungen erfolgt dann die Zulassung.

*Ich studiere dual,
weil ich Theorie
direkt in der Praxis
ausprobieren
kann.*



VORTEILE PRAXISPARTNER

Zukunftsorientierte Personalentwicklung durch Ausbildung von akademischen Nachwuchskräften im eigenen Haus · Gezielte Vorbereitung der Studierenden für die späteren Aufgaben im Unternehmen · Konsequente Praxisorientierung der theoretischen Lehrinhalte · Mitgestaltung als dualer Partner · Projekt- und Bachelorarbeiten mit unternehmensrelevanten Themen · Synergieeffekte durch intensiven Theorie-Praxis-Transfer

... ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

- Ausbildungsleiter*innen mit fachlich passendem Hochschul- bzw. Berufsakademieabschluss
- Zeitliche und organisatorische Gewährleistung der Betreuung der Studierenden in den Praxisphasen
- Abdeckung der praktischen Ausbildungsinhalte
- Erstellung eines betrieblichen Ausbildungsplanes mit Unterstützung der Dualen Hochschule Gera-Eisenach
- Zahlung einer monatlichen Ausbildungsvergütung

Unsere Studienrichtungsleiter*innen beraten Sie gern über die personellen und sachlichen Voraussetzungen, die Abläufe des Studiums und die inhaltlichen Anforderungen der praktischen Ausbildung.

Nähere Informationen finden Sie in unserer „Broschüre Praxispartner“, die wir Ihnen gern zusenden.



Fakten & Zahlen

- Bisherige Ausbildung von über 8.000 Ingenieur*innen, Betriebswirt*innen, Informatiker*innen und Sozialpädagoge*innen
- Rund 85 Prozent der Absolvent*innen erhalten direkt nach Studienabschluss ein festes Arbeitsangebot
- Kooperation mit rund 1.000 Praxispartnern
- Studienerfolgsquote bei ca. 80 Prozent
- Aufnahme eines Masterstudiums von rund 20 Prozent der Absolvent*innen



Auf einen Blick

Fragen beantworten unsere Mitarbeiter*innen jederzeit gern. Alle Unterlagen, Formulare und weitere Informationsmaterialien stehen im Downloadbereich unserer Homepage zur Verfügung:
www.dhge.de

Katrin Stähling
Ausbildungsleiterin
Norma Lebensmittel-
filialbetrieb Stiftung & Co. KG



»Die Zusammenarbeit mit der Dualen Hochschule ist für uns eine wichtige Möglichkeit, qualifizierte Mitarbeiter*innen im Managementbereich auszubilden. Die Erfolge sprechen für sich: Die Absolvent*innen übernehmen als Managementnachwuchs, als leitende Angestellte und Vorgesetzte die komplette Bereichsleitung eines Verkaufsbereiches. Sie sind verantwortlich für die Personalführung, die Planung, Organisation, Revision und das Controlling im gesamten Verkaufsgebiet. So eröffnen sich schnelle und hervorragende Aufstiegsmöglichkeiten. Da wir unsere Führungspositionen vorwiegend aus den eigenen Reihen besetzen, haben DHGE-Absolvent*innen ausgezeichnete Voraussetzungen, sich im höheren Management zu etablieren.«

BETRIEBSWIRTSCHAFT

BACHELOR OF ARTS

Studienrichtung

INDUSTRIEMANAGEMENT



Das Studium. Worum geht es?

Die deutsche Wirtschaft ist durch eine überwiegend mittelständische Struktur geprägt. Der industrielle Mittelstand hat dabei als Produzent, Zulieferer, Spezialanbieter, aber auch Entwickler und Anwender neuer Technologien eine tragende Rolle im Innovationsprozess. Hierfür werden qualifizierte Fach- und Führungskräfte benötigt, die nationalen und internationalen Herausforderungen der mittelständischen Konsum- und Industriegüterunternehmen gerecht werden. Die Studienrichtung Industriemanagement vermittelt mit ihrem kompakten, auf KMU ausgerichteten Studienangebot ökonomisches und juristisches Fachwissen sowie

wissenschaftliche Grundlagen und Methoden der berufsorientierten Praxis. Hinzu kommen Lehrveranstaltungen in Wirtschaftsinformatik, Kommunikation, Englisch und Spanisch. Studierende der Studienrichtung werden befähigt, konsequent betriebswirtschaftlich zu denken und zu handeln sowie interdisziplinäre Problemstellungen zusammen mit Spezialisten anderer Fachgebiete zu lösen. In den Praxisphasen wenden die Studierenden ihr theoretisches Wissen an, machen sich mit dem Leistungsspektrum und den betrieblichen Prozessen ihres Praxispartners vertraut und arbeiten an konkreten Projekten mit.

THEORIE

Einführung BWL
Produktionswirtschaft I
Finanzbuchhaltung
Grundlagen VWL
Wirtschaftsmathematik
Betriebliche
Informationsverarbeitung

1

Mitarbeit in den Bereichen
· Lagerhaltung
· Anlagenwirtschaft
· Produktionsmanagement
· Unternehmenslogistik
· Marketing und Verkauf

2

Organisation
Personalmanagement
Marketing für KMU
Rechtsgrundlagen/BGB
Makroökonomik
Wirtschaftsenglisch
2. Fremdsprache

3

PRAXIS

Kennenlernen des Unternehmens
Mitarbeit im Tagesgeschäft

Marketing
Produktionswirtschaft II
Kommunikation
Kosten- und
Leistungsrechnung
Mikroökonomik
Wirtschaftsstatistik
Wirtschaftsenglisch

Mitarbeit in den Bereichen
· Organisation
· Personalwesen
· Arbeitsschutz



Auf einen Blick

Telefon: +49 36916294-73

E-Mail: mi@dhge.de

**Die Berufsaussichten.
Was kommt nach dem Abschluss?**

Einsatzschwerpunkte:

- Strategische und operative Planung
- Unternehmensorganisation
- Personalmanagement
- Marketing und Vertrieb
- Beschaffung und Lagerhaltung
- Produktionsmanagement
- Industrielogistik
- Rechnungswesen
- Controlling
- Projektmanagement

Branchen:

- Mittelständische und große Industrieunternehmen, z. B. in den Bereichen
- Maschinenbau
 - Automotive
 - Elektrotechnik und Elektronik
 - Medizin- und Umwelttechnik
 - Optik
 - Lebensmittel-industrie
 - Technische Konsumgüter
 - Bekleidungshersteller



Mitarbeit in den Bereichen
· Finanz- und Rechnungswesen
· Investition und Finanzierung
· IT

4

Bilanzen und Steuern
Außenwirtschaft
Angewandtes Marketing
Wirtschaftspolitik
Wirtschaftsenglisch
Führungstraining

5

Eigenständige Tätigkeit
in ausgewählten
Funktionsbereichen
Bachelorarbeit

6

Investition und Finanzierung
Organisation und Personalmanagement in KMU
Handelsrecht, Arbeitsrecht
Wirtschaftsinformatik
Vertiefung Makroökonomik
Wirtschaftsenglisch
2. Fremdsprache

Eigenständige Tätigkeit
in ausgewählten
Funktionsbereichen

Unternehmensführung
Controlling
Qualitätsmanagement
Projektmanagement
Risikomanagement
Finanzpolitik
Spezielles Recht

CAMPUS EISENACH

BETRIEBSWIRTSCHAFT

BACHELOR OF ARTS

Studienrichtung

HANDELSMANAGEMENT

Das Studium.

Worum geht es?

Der Handel unterliegt weltweit einer großen Dynamik in seinen Angeboten, in der Struktur seiner Geschäftstypen und der Gestaltung der Vertriebskonzepte. Veränderungen des Handels sind durch einen schnellen Sortimentwandel, die starke Entwicklung der Möglichkeiten des Online-Handels, den Einzug moderner Informations- und Kommunikationstechnologien und neue Logistik-, Planungs- und Steuerungskonzepte geprägt. Hierfür werden qualifizierte Betriebswirte benötigt, die sich durch fundiertes ökonomisches und juristisches Fachwissen auszeichnen sowie die theoretischen Grundlagen der Handelspraxis beherrschen.

Die Studienrichtung Handelsmanagement des dualen Bachelorstudienganges Betriebswirtschaft vermittelt umfassende handelsbetriebliche Kenntnisse, insbesondere für die Bereiche Marketing und Vertrieb, Einkauf und Logistik, Merchandising und Personalführung.

Die Studierenden entwickeln während des Studiums fachliche, soziale und dispositive Kompetenzen und sind in der Lage, konsequent und in Zusammenhängen betriebswirtschaftlich zu denken und zu handeln sowie komplexe Problemstellungen der Handelspraxis zu lösen. Hinzu kommen weitere Kernkompe-

tenzen in Wirtschaftsendgisch, Wirtschaftsinformatik, Arbeitstechniken, Rhetorik, Verkauf und Verhandlungsführung. In den Praxisphasen wenden die Studierenden ihr theoretisches Wissen an, machen sich mit dem Leistungsspektrum und den betrieblichen Prozessen ihres Praxispartners vertraut und arbeiten an konkreten Projekten mit.



THEORIE

Einführung BWL
Handelsbetriebslehre
Finanzbuchhaltung
Grundlagen VWL
Wirtschaftsmathematik
Betriebliche
Informationsverarbeitung

1

Mitarbeit in den Bereichen
· Marketing
· Verkauf
· Warenwirtschaft

2

Organisation
Personalmanagement
Handelsmarketing
Marktforschung
Rechtsgrundlagen/BGB
Makroökonomik
Wirtschaftsendgisch

3

PRAXIS

Kennenlernen des Unternehmens
Mitarbeit im Tagesgeschäft

Marketing
Beschaffungsmanagement
Warenkunde
Lagerwirtschaft
Kommunikation
Mikroökonomik
Kosten- und Leistungsrechnung
Wirtschaftsstatistik
Wirtschaftsendgisch

Mitarbeit in den Bereichen
· Organisation
· Personalwesen
· Arbeitsschutz



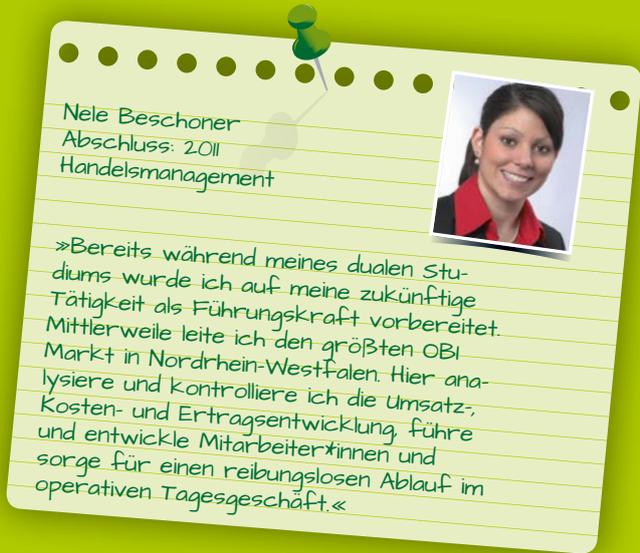
**Die Berufsaussichten.
Was kommt nach dem Abschluss?**

Einsatzschwerpunkte:

- Sortimentspolitik
- Absatz/Vertrieb/Marketing
- Beschaffung, Lagerhaltung und Logistik
- Warenwirtschaftssysteme
- Rechnungswesen und Controlling
- E-Commerce
- Personalwesen
- Unternehmensorganisation

Branchen:

- Großhandel, Einzelhandel und Handelsvertretungen, z.B. in den Bereichen
- Lebensmittelhandel
 - Bau- und Gartenmärkte
 - Modeanbieter
 - Einrichtungshäuser
 - Elektronikmärkte
 - Maschinenanbieter
 - Autohäuser
 - Online-Handel



Auf einen Blick

Telefon: +49 3691 6294-73
E-Mail: hm@dhge.de

Mitarbeit in den Bereichen

- Finanz- und Rechnungswesen
- Investition und Finanzierung
- IT

4

Bilanzen und Steuern
Logistikmanagement
Projektmanagement
Qualitätsmanagement
Führungstraining
Wirtschaftspolitik
Wirtschaftsenglisch

5

Eigenständige Tätigkeit
in ausgewählten
Funktionsbereichen
Bachelorarbeit

6

Investition und Finanzierung
Merchandising
Servicemanagement
Handelsrecht/
Arbeitsrecht
Wirtschaftsinformatik
Vertiefung Makroökonomik
Wirtschaftsenglisch

Eigenständige Tätigkeit
in ausgewählten
Funktionsbereichen

Unternehmensführung
Controlling
Außenhandel
Finanzpolitik
Spezielles Recht

BETRIEBSWIRTSCHAFT

BACHELOR OF ARTS

Studienrichtung Handelsmanagement

SCHWERPUNKT E-COMMERCE

Das Studium. Worum geht es?

Der Handel unterliegt in Gegenwart und Zukunft einer großen Dynamik in der Angebots- und Leistungsstruktur, in der Entwicklung seiner Geschäftsmodelle und Vertriebskonzepte. Einen besonderen Schwerpunkt bildet der stetig wachsende Online-Handel in seiner Verzahnung mit dem klassischen Handelsgeschäft. Veränderungen werden zunehmend durch die technologischen Triebkräfte wie auch die Durchdringung aller Prozesse durch Digitalisierung getragen. Die Möglichkeiten moderner Informations- und Kommunikationstechnologien sowie neue Logistik-, Planungs- und Steuerungskonzepte werden auch im Handel Chancen und

Erfolgspotenziale bieten. Hierfür werden qualifizierte Betriebswirt*innen benötigt, die sich durch fundiertes ökonomisches und juristisches Fachwissen auszeichnen, die Grundlagen, Prozesse und Instrumente des E-Commerce kennen sowie deren Konzepte und Anwendungen im Handel erfolgreich einführen können.

Die Studierenden entwickeln während des Studiums fachliche, soziale und dispositive Kompetenzen und sind in der Lage, konsequent und in Zusammenhängen betriebswirtschaftlich zu denken und zu handeln sowie komplexe Problemstellungen der E-Commerce-Praxis zu lösen.

Hinzu kommen weitere Schlüsselkompetenzen in Wirtschaftsentgisch, Wirtschaftsinformatik, Arbeitstechniken, Rhetorik, Verkauf und Verhandlungsführung. In den Praxisphasen wenden die Studierenden ihr theoretisches Wissen an, machen sich mit dem Leistungsspektrum und den betrieblichen Prozessen vertraut, nehmen an Entscheidungsprozessen teil und arbeiten an konkreten Projekten.

THEORIE

Einführung BWL
Handelsbetriebslehre
und Multi-Channel-Retailing
Wirtschaftsmathematik
Grundlagen der
Wirtschaftsinformatik
Finanzbuchführung

1

Mitwirkung und Verbesserung
der Marketingkonzepte
Tätigkeit in Verkauf
und Kundenberatung
Gestaltung der Verkaufsprozesse
Mitwirkung in
unternehmensspezifischen
E-Commerce-Projekten

2

Organisation
Personalmanagement
Konsumentenverhalten
und Handelsmarketing
Internettechnologien
Onlineshop-Systeme
Onlineshop-Management
Wirtschaftsentgisch

3

PRAXIS

Kennenlernen
des Unternehmens
Mitarbeit im Tagesgeschäft
Mitwirkung in
E-Commerce-Projekten

Marketing
Beschaffungsmanagement
Warenkunde
Kosten-/Leistungsrechnung
Wirtschaftsstatistik
Wirtschaftsentgisch
Grundlagen des E-Business
und E-Commerce
Verkaufstraining
und Verhandlungsführung

Kundenmanagement
Entwicklung von
Marketingkonzepten
sowie Planung von
Marketingmaßnahmen
in E-Commerce und
Online-Handel



Auf einen Blick

Telefon: +49 36916294-73
E-Mail: hm@dhge.de

**Die Berufsaussichten.
Was kommt nach dem Abschluss?**

Einsatzschwerpunkte:

- Sortimentspolitik
- Absatz/Vertrieb/Marketing, insbesondere Online-Handel
- Beschaffung, Lagerhaltung und Logistik
- Warenwirtschaftssysteme
- Rechnungswesen und Controlling
- Electronic-Commerce-Entwicklung und -Projektmanagement
- Personalwesen, Organisation und Consulting

Branchen:

- Onlineshop-Betreiber
- Groß- und Einzelhandelsunternehmen mit Onlineshop
- Betreiber elektronischer Marktplätze
- Unternehmen in Industrie- und Dienstleistungsbranchen mit E-Commerce-Aktivitäten
- E-Commerce-Consulting
- E-Commerce-Systemdienstleister



Mitarbeit im Bereich Finanz- und Rechnungswesen
Einarbeitung in personalwirtschaftliche Aufgaben
Mitwirkung bei der Konzipierung, Planung und Steuerung des Onlineshops

4

Controlling
Wirtschaftspolitik
Projekt-, Logistik- und Qualitätsmanagement
Webcontrolling
Webanalytics
Business Intelligence
Wirtschaftsinformatik
Wirtschaftsenglisch

5

Eigenständige Tätigkeit in ausgewählten Funktionsbereichen
Bachelorarbeit

6

Finanzierung und Investition
Steuerlehre und Bilanzierung
Prozess- und Projektmanagement im E-Commerce
Requirements Engineering
Social-Media-Konzepte
Online-Marketing
Wirtschaftsenglisch

Eigenständige Tätigkeit in ausgewählten Funktionsbereichen:
z. B. Entwicklung und Management von Innovationsprojekten

Unternehmensführung
Außenhandel und internationale Geschäftsfelder
E-Commerce im Auslandsgeschäft
Wirtschaftsrecht
Recht des E-Commerce
Risikomanagement im E-Commerce
Komplexseminar Online-Handel
Unternehmensplanspiel

BETRIEBSWIRTSCHAFT

BACHELOR OF ARTS

Studienrichtung

DIENSTLEISTUNGSMANAGEMENT

Das Studium.

Worum geht es?

Produkte ohne Dienstleistungsanteil werden immer seltener. Die Wettbewerbsfähigkeit und der Markterfolg von Unternehmen und Einrichtungen werden somit durch deren Dienstleistungskompetenz bestimmt. Gleichzeitig erfordert die Spezifik von Dienstleistungen ein darauf abgestimmtes Management durch dafür speziell ausgebildete Führungs- und Fachkräfte. Die Studienrichtung Dienstleistungsmanagement vermittelt fundierte Kenntnisse im Service-Engineering, Vertriebsmanagement, Projekt-, Prozess- und Wissensmanagement, Service-Excellence, Social-/Mobil- und E-Business sowie Kooperationsma-

nagement. Hinzu kommen weitere Kernkompetenzen in BWL, VWL, Wirtschaftsmathematik/-statistik, Wirtschaftsrecht, Rechnungswesen und Wirtschaftsinformatik. Im Sinne einer umfassenden Herausbildung von Führungskompetenzen werden Management und Consultingtechniken, Kommunikations-, Konflikt- und Rhetorikfähigkeiten, Teamtechniken und Fremdsprachen integriert. In den Praxisphasen wenden die Studierenden ihr theoretisches Wissen an, machen sich mit dem Leistungsspektrum und den betrieblichen Prozessen ihres Praxispartners vertraut und arbeiten an konkreten Projekten mit.



Auf einen Blick

Telefon: +49 36916294-73

E-Mail: dm@dhge.de



THEORIE

Einführung BWL
Dienstleistungsbetriebslehre
Finanzbuchhaltung
Grundlagen VWL
Wirtschaftsmathematik
Betriebliche Informationsverarbeitung

1

Mitarbeit in den Bereichen
· Materialwirtschaft und Logistik
· Absatz, Verkauf, Marketing
· Kunden- und Klientenportfolio

2

Organisation
Personalmanagement
Dienstleistungsmarketing
Wissens- und Prozessmanagement
Rechtsgrundlagen/BGB
Vertiefung Makroökonomik
Wirtschaftsenglisch
Planspiel

3

PRAXIS

Kennenlernen des Unternehmens
Mitarbeit im Tagesgeschäft

Marketing
Salesmanagement
Kommunikation
Marktforschung
Kosten- und Leistungsrechnung
Mikroökonomik
Wirtschaftsstatistik
Wirtschaftsenglisch

Mitarbeit in den Bereichen
· Organisation
· Personalwesen
· Arbeitsschutz



**Die Berufsaussichten.
Was kommt nach dem Abschluss?**

Einsatzschwerpunkte:

- Strategische Planung und allgemeines Management
- Marketing und Vertrieb, Kundenmanagement
- Dienstleistungs- und Servicemanagement
- Personalwesen und Unternehmensorganisation
- Beschaffungsmanagement
- Rechnungswesen und Controlling

Branchen:

- Klassische Dienstleistungsunternehmen, z. B. Personalagenturen, Verkehrsanbieter, Kommunikationsunternehmen, Finanzdienstleister, Wohnungsunternehmen, Bildungseinrichtungen, Gastgewerbe, Consultingfirmen, Ver- und Entsorgungsunternehmen
- Industrielle Hersteller mit eigenen Servicebereichen

Mitarbeit in den Bereichen
· Finanz- und Rechnungswesen
· Investitionen und Finanzierung
· IT

4

Bilanzen und Steuern
Service- und Vertriebsmanagement
Businesspläne
Non-Profit-Organisationen
Wirtschaftspolitik
Wirtschaftsenglisch

5

Eigenständige Tätigkeit
in ausgewählten Funktionsbereichen
Bachelorarbeit

6

Investition und Finanzierung
Handelsrecht, Arbeitsrecht
Wirtschaftsinformatik
Vertiefung Makroökonomik
Wirtschaftsenglisch
Planspiel

Eigenständige Tätigkeit
in ausgewählten Funktionsbereichen

Spezielles Dienstleistungsmanagement
Unternehmensführung
Controlling
Finanzpolitik
Spezielles Recht
Planspiel/Kolloquium

BETRIEBSWIRTSCHAFT

BACHELOR OF ARTS

Studienrichtung

DIGITALISIERUNGSMANAGEMENT

Das Studium.

Worum geht es?

Die Spezifik von Dienstleistungen erfordert ein darauf abgestimmtes Management durch dafür speziell ausgebildete Führungs- und Fachkräfte. Die Studienrichtung Dienstleistungsmanagement vermittelt mit diesem Anspruch fundierte Kenntnisse und Fähigkeiten in allen relevanten Themenbereichen, z. B. im Service-Engineering, Vertriebsmanagement, Projekt-, Prozess- und Wissensmanagement, Wirtschaftsinformatik und Kooperationsmanagement. Hinzu kommen weitere Kernkompetenzen in BWL, VWL, Wirtschaftsmathematik/-statistik, Wirtschaftsrecht und Rechnungswesen. Mit dem Ziel einer umfassenden Qualifizierung werden

Management, Consultingtechniken, Kommunikations-, Konflikt- und Rhetorikfähigkeiten, Teamtechniken und Fremdsprachen integriert.

Die Digitalisierung im Sinne des intensiven und umfassenden Einsatzes moderner IT-Technologien in den diversen Geschäftsprozessen der Wirtschaft und Verwaltung erfordert im Besonderen qualifizierte Betriebswirte sowohl für das innerbetriebliche Management als auch für das Angebot und den Vertrieb digitaler Dienstleistungen. Für die strategische und systematische Nutzung digitaler Technologien, wie z. B. Big Data Analytics, Predictive Analytics, Smart Services, Cloud

und Mobile Computing, Internet of Things, Augmented und Virtual Reality oder Künstliche Intelligenz, werden in speziellen Lehrveranstaltungen geeignete Vorgehensweisen, Instrumentarien und Methoden zur erfolgreichen und verantwortlichen Gestaltung der digitalen Transformation von Geschäftsprozessen vermittelt. In den Praxisphasen wenden die Studierenden ihr theoretisches Wissen an, machen sich mit dem Leistungsspektrum und den betrieblichen Prozessen ihres Praxispartners vertraut und arbeiten an konkreten Projekten mit.

THEORIE

Einführung in die ABWL
Dienstleistungsmanagement
Wirtschaftsmathematik
Buchführung
BGB
Wissenschaftliches Arbeiten
VWL: Mikroökonomik

1

Mitwirkung bei der Gestaltung
von Marketingkonzepten
sowie Vertriebsprozessen
Kennenlernen der Kundenstruktur
Mitarbeit in den Bereichen
Beschaffung, Materialwirtschaft,
Logistik

2

Organisation und
Personalwirtschaft
Grundlagen der Digitalen
Wirtschaft
VWL: Makroökonomik
Wirtschaftsinformatik
Handels- u. Gesellschaftsrecht
Wirtschaftsenglisch
Wissens-/Prozessmanagement

3

PRAXIS

Kennenlernen des Unternehmens,
relevanter Geschäftsprozesse
sowie des Produkt-
und Leistungsprogramms
Mitarbeit im Tagesgeschäft

Marketing
Consulting und Projekt-
management
Wirtschaftsstatistik
Kosten- und
Leistungsrechnung
Kommunikation/
Verhandlungsführung
Angewandtes Rechnungswesen

Optimierung von
Geschäftsprozessen
Bearbeitung von
Problemstellungen
der Organisation und
Personalwirtschaft
Einarbeitung in das betriebliche
Informationsmanagement



Auf einen Blick

Telefon: +49 36916294-73
E-Mail: dg@dhge.de

**Die Berufsaussichten.
Was kommt nach dem Abschluss?**



Einsatzschwerpunkte:

- Strategische Planung und Geschäftsfeldmanagement
- Marketing und Vertrieb, Kundenmanagement
- Dienstleistungs- und Servicemanagement
- Informationsmanagement und Unternehmensorganisation
- Chief Digital Officer

Branchen:

- Klassische Dienstleistungsunternehmen, insbesondere im Bereich Informations- und Kommunikationsmanagement, Personalmanagement, Verkehr, Wohnungswirtschaft, Gebäude-

- management, Gastgewerbe, Finanzen und Versicherungen, Bildung
- Unternehmensberatungen
- Energie- und Wasserversorgung, Entsorgungsunternehmen
- Industrielle Hersteller von Sachgütern, insbesondere mit Direktvertriebsstrukturen, auftragsbezogener Fertigung, projektorientierter Organisation und Kooperation
- Einzelhandelsunternehmen

Einarbeitung in das Rechnungswesen sowie die Bereiche Finanzierung und Investition
Mitwirkung bei der Gestaltung des betrieblichen Informationsmanagements

4

Controlling
Kunden-, Vertriebs- und Servicemanagement
Wirtschaftspolitik
Spezielle Rechtsthemen
Wirtschaftsenglisch
Digitale Geschäftsprozesse
Smart Services

5

Eigenständig wahrgenommene Tätigkeitsbereiche nach Abstimmung mit dem Praxispartner, insbesondere zur Konzeption digitaler Geschäftsmodelle und Informationssysteme
Bachelorarbeit

6

Investition und Finanzierung
Spezifische Organisation und Personalwirtschaft
Steuerlehre und Bilanzierung
Arbeitsrecht
Spezielle Wirtschaftsinformatik
Requirements-Engineering
Agiles Projektmanagement

Tätigkeitsbereiche nach Abstimmung mit dem Praxispartner in bereichsübergreifenden Funktionen, insbesondere zur Analyse von Digitalisierungspotenzialen in inner- und überbetrieblichen Geschäftsprozessen

Unternehmensführung
Digitalisierungs-Controlling
Innovationsmanagement
Datenanalyse
Big Data
Rechtsaspekte der Digitalisierung
Digitale Geschäftsmodelle
Moderne Arbeitswelten

BETRIEBSWIRTSCHAFT

BACHELOR OF ARTS

Studienrichtung

INTERNATIONAL BUSINESS ADMINISTRATION

Das Studium.

Worum geht es?

Die Globalisierung der Wirtschaft ist tägliche Praxis geworden. Produktionsprozesse werden ausgelagert und Finanzmärkte geöffnet. Die Beschaffung und der Absatz von Waren und Dienstleistungen erfolgt international. Hierfür werden qualifizierte Betriebswirte mit dem entsprechenden Know-how benötigt, die in global organisierten Unternehmen Managementaufgaben erfolgreich übernehmen können. Dazu gehört ein fachübergreifendes Verständnis betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge. Die Studienrichtung International Business Administration des dualen Bachelorstudienganges Betriebswirtschaft vermittelt spezielle

Kenntnisse in den Themenfeldern internationale Beschaffung, Marketing und Projektmanagement, Import-/Exportverfahren und Zölle. Darüber hinaus runden Lehrveranstaltungen in Wirtschaftsenglisch und Spanisch das Profil der Studienrichtung ab. Hinzu kommen weitere Kernkompetenzen in der allgemeinen BWL, Rechnungswesen, Wirtschaftsrecht und Kommunikation. In den Praxisphasen, die auch im Ausland stattfinden können, wenden die Studierenden ihr theoretisches Wissen an, machen sich mit dem Leistungsspektrum und den betrieblichen Prozessen ihres Praxispartners vertraut und arbeiten an konkreten Projekten mit.



THEORIE

Einführung BWL
Internationale BWL
Finanzbuchhaltung
Grundlagen VWL
Wirtschaftsmathematik
Betriebliche
Informationsverarbeitung

1

Mitarbeit in den Bereichen
· Beschaffung und Lagerhaltung
· Materialwirtschaft und Logistik
· Absatz, Verkauf, Marketing
· Kunden- und Klientenportfolio

2

Organisation
Personalmanagement
Internationales Marketing
Rechtsgrundlagen/BGB
Makroökonomik
Wirtschaftsenglisch
Spanisch

3

PRAXIS

Kennenlernen des Unternehmens
Mitarbeit im Tagesgeschäft

Marketing
Internationale Beschaffung
Kommunikation
Marktforschung
Kosten-
und Leistungsrechnung
Mikroökonomik
Wirtschaftsstatistik
Wirtschaftsenglisch

Mitarbeit in den Bereichen
· Organisation
· Personalwesen
· Arbeitsschutz



Auf einen Blick

Telefon: +49 36916294-73
E-Mail: ib@dhge.de



Katja Leimbach
Abschluss: 2005
International Business
Administration



»Ich arbeite bei der DECKEL MAHO Seebach GmbH als Personalreferentin. Zu meinen Aufgaben gehört die Personalbetreuung und -entwicklung der Mitarbeiter*innen über alle internen Bereiche hinweg. Hierbei bin ich Ansprechpartnerin für Fach- und Führungskräfte. Zudem verantworte ich im Haus das Weiterbildungsmanagement und die Betreuung der Studierenden, insbesondere von der DHGE.«

**Die Berufsaussichten.
Was kommt nach dem Abschluss?**

Einsatzschwerpunkte:

- Internationales Management
- Marketing und Vertrieb
- Key Account Management
- International Supply Chain Management
- Human Resource Management
- Unternehmensorganisation
- Strategische und operative Planung
- Controlling

B Branchen:

- Industrie- und Dienstleistungsunternehmen mit international ausgerichteter Geschäftstätigkeit, z.B. in den Bereichen
- Automobilindustrie und -zulieferer
 - Medizin- und Umwelttechnik
 - Forschung und Entwicklung
 - Maschinenbau
 - IT
 - Consulting



Mitarbeit in den Bereichen
• Finanz- und Rechnungswesen
• Investition und Finanzierung
• IT

4

Bilanzen und Steuern
Internationale Unternehmen
Weltwirtschaft
Internationale Rechnungslegung
Außenwirtschaftspolitik
Wirtschaftsenglisch
Planspiel

5

Eigenständige Tätigkeit
in ausgewählten Funktionsbereichen
Bachelorarbeit

6

Investition und Finanzierung
Import- und Exportverfahren
Handelsrecht/Arbeitsrecht
Wirtschaftsinformatik
Wirtschaftsenglisch
Vertiefung Makroökonomik
Spanisch

Eigenständige Tätigkeit
in ausgewählten Funktionsbereichen

Unternehmensführung
Controlling
Internationales Management
Finanzpolitik
Spezielles Recht
Businesspläne/Kolloquium

BETRIEBSWIRTSCHAFT

BACHELOR OF ARTS

Studienrichtung

TOURISMUSMANAGEMENT

Das Studium. Worum geht es?



Die Tourismuswirtschaft ist mit ihren vielschichtigen Leistungsträgern ein wichtiger Bereich der deutschen Wirtschaft. Dabei wird das Anspruchsniveau der touristischen Nachfrage immer komplexer und differenzierter. Gleichzeitig nimmt die Vernetzung und Konzentration der touristischen Angebote und deren Träger stetig weiter zu. Hierfür werden qualifizierte Betriebswirt*innen benötigt, die den vorhandenen Herausforderungen von Hotels, touristischen Versorgungsunternehmen, Tagungs-, Messe- und Freizeiteinrichtungen, Reiseveranstaltern, Fremdenverkehrsbehörden etc. gerecht werden. Die Studienrichtung Tourismusmanagement vermittelt

spezielle Kenntnisse in den Managementfeldern Destination, Event und Veranstaltung, Verkehrsträger, Kur und Gesundheit. Darüber hinaus runden Lehrinhalte in Tourismusgeografie, Englisch, Spanisch und Qualitätsmanagement das Profil der Studienrichtung ab. Hinzu kommen weitere Kernkompetenzen in BWL, Rechnungswesen, Wirtschaftsrecht, Verkaufsgesprächs- und Verhandlungsführung. In den Praxisphasen wenden die Studierenden ihr theoretisches Wissen an, machen sich mit dem Leistungsspektrum und den betrieblichen Prozessen ihres Praxispartners vertraut und arbeiten an konkreten Projekten mit.

THEORIE

Einführung BWL
Grundlagen Tourismuswirtschaft
Incoming-Tourismus
Finanzbuchhaltung
Grundlagen VWL
Wirtschaftsmathematik
Informationsverarbeitung

1

Mitarbeit in den Bereichen
· Marketing
· Verkauf
· Beratung

2

Organisation
Verkehrsträgermanagement
Personalmanagement
Rechtsgrundlagen/BGB
Makroökonomik
Wirtschaftsenglisch
2. Fremdsprache

3

PRAXIS

Kennenlernen des Unternehmens
Mitarbeit im Tagesgeschäft

Marketing
Eventmanagement
Tourismusgeografie
Kommunikation
Kosten- und Leistungsrechnung
Mikroökonomik
Wirtschaftsstatistik
Wirtschaftsenglisch

Mitarbeit in den Bereichen
· Organisation
· Personalwesen
· Arbeitsschutz



Auf einen Blick

Telefon: +49 36916294-73
E-Mail: to@dhge.de



**Die Berufsaussichten.
Was kommt nach dem Abschluss?**

Einsatzschwerpunkte:

- Strategische und operative Planung
- Rechnungswesen und Controlling
- Marketing und Verkauf
- Personalwesen
- Organisation
- Beschaffung
- Reise- und Tagungsveranstaltung
- Eventmanagement
- Reisevermittlung und Logistik

Branchen:

- Hotels und Gaststättenbetriebe
- Reiseveranstalter und Reisebüros
- Tagungs- und Freizeiteinrichtungen
- Touristische Vermarktungsgesellschaften
- Unternehmen der Kur- und Bäderwirtschaft
- Touristische Verkehrsbetriebe
- Fremdenverkehrsämter
- Eventagenturen

Mitarbeit in den Bereichen
· Finanz- und Rechnungswesen
· Investition und Finanzierung
· IT

4

Investition und Finanzierung
Reiseveranstaltermanagement
Handelsrecht/Arbeitsrecht
Wirtschaftsinformatik
Vertiefung Makroökonomik
Wirtschaftsenglisch
2. Fremdsprache

Bilanzen und Steuern
Hotelmanagement
Gesundheitstourismus
Außenwirtschaft
Wirtschaftspolitik
Angewandtes Marketing
Wirtschaftsenglisch
Führungstraining

5

Eigenständige Tätigkeit
in ausgewählten
Funktionsbereichen

Eigenständige Tätigkeit
in ausgewählten
Funktionsbereichen
Bachelorarbeit

6

Unternehmensführung
Controlling
Qualitätsmanagement
Projektmanagement
Hotelmarketing
Interkulturelles Management
Finanzpolitik
Spezielles Recht

BETRIEBSWIRTSCHAFT

BACHELOR OF ARTS

Studienrichtung INDUSTRIE

Das Studium. Worum geht es?

Das Funktionieren moderner Industrieunternehmen in einem dynamischen Umfeld ist ohne Beachtung der Globalisierung des Wettbewerbs, Verschlankung der Produktion und verkürzte Innovationszyklen nicht mehr möglich. Vor diesem Hintergrund werden dringend zukunftsorientierte und flexible Fach- und Führungskräfte in Unternehmen benötigt, die sich durch fundierte Kenntnisse in allen kaufmännischen Bereichen auszeichnen.

Die Studienrichtung Industrie vermittelt alle klassischen betriebswirtschaftlichen Schwerpunktthemen, wie z. B. Marketing, Vertrieb, Produk-

tionswirtschaft, Projektmanagement und Controlling. Hinzu kommen Rechnungswesen, Wirtschaftsmathematik, VWL u. a. Die Erlangung von Kenntnissen im interkulturellen Management ist ebenso Bestandteil des Studiums wie das Erwerben von Qualifikationen in IT-Anwendungen und E-Commerce. Weitere Lehrinhalte sind Wirtschaftsenglisch, Präsentations- und Verhandlungstechniken sowie Rhetorik. In den Praxisphasen wenden die Studierenden ihr theoretisches Wissen an, machen sich mit dem Leistungsspektrum und den betrieblichen Prozessen ihres Praxispartners vertraut und arbeiten an konkreten Projekten mit.



THEORIE

Einführung BWL
Beschaffungsmanagement
Rechtsgrundlagen/BGB
Buchführung
Grundlagen VWL
Wirtschaftsmathematik

1

Mitarbeit in den Bereichen
· Fertigung
· Fertigungssteuerung
· Marketing
· Vertrieb

2

Organisation
Produkt- und
Dienstleistungspolitik
Personalmanagement II
Handels- und
Gesellschaftsrecht
Makroökonomik
Wirtschaftsinformatik
Wirtschaftsenglisch

3

PRAXIS

Kennenlernen des Unternehmens
Mitarbeit in den Bereichen
· Einkauf
· Materialwirtschaft
· Lager und Logistik

Marketing
Produktionsmanagement
Personalmanagement I
Kosten- und
Leistungsrechnung
Mikroökonomik
Wirtschaftsstatistik
Rhetorik/Präsentationstechniken

Mitarbeit in den Bereichen
· Personalmanagement
· Lohn- und Gehaltsabrechnung
· Betriebsorganisation



Auf einen Blick

Telefon: +49 365 4341-124
E-Mail: in@dhge.de



**Die Berufsaussichten.
Was kommt nach dem Abschluss?**

Einsatzschwerpunkte:

- Strategische und operative Planung
- Unternehmensorganisation
- Personalmanagement
- Marketing und Vertrieb
- Beschaffung und Lagerhaltung
- Produktionsmanagement
- Industrielogistik
- Rechnungswesen
- Controlling
- Projektmanagement

Branchen:

- Mittelständische und große Industrieunternehmen, z. B. in den Bereichen
- Maschinenbau
 - Automotive
 - Elektrotechnik und Elektronik
 - Medizin- und Umwelttechnik
 - Optik
 - Lebensmittelindustrie
 - Technische Konsumgüter
 - Bekleidungshersteller



Mitarbeit in den Bereichen

- Finanzwesen
- Investitionsplanung
- Kosten- und Leistungsrechnung

4

Controlling
Spezielles Marketing
Wirtschaftspolitik
Spezielles Recht I
E-Business
Wirtschaftsenglisch

5

Selbstständige Mitarbeit in komplexen Geschäftsprozessen
Einbeziehung in Führungsaufgaben
Bachelorarbeit

6

Investition und Finanzierung
Unternehmensplanung
Arbeitsrecht
Vertiefung Makroökonomik
Management-informationssysteme
Bilanzen und Steuern
Wirtschaftsenglisch

Vertiefte Ausbildung in einem Funktionsbereich nach Wahl

Unternehmensführung
Finanzmanagement
Vertiefung Wirtschaftspolitik
Interkulturelles Management
Projektmanagement
Spezielles Recht II

BETRIEBSWIRTSCHAFT

BACHELOR OF ARTS

Studienrichtung

HANDEL

Das Studium.

Worum geht es?

Der Handel unterliegt weltweit einer großen Dynamik in seinen Angeboten, in der Struktur seiner Geschäftstypen und der Gestaltung der Vertriebskonzepte.

Dynamische Sortimentsanforderungen der Kund*innen, moderne Informations- und Kommunikationstechnologien und stark wachsender Online-Handel erfordern neue Logistik-, Planungs- und Steuerungskonzepte, um den Marktanforderungen auch in Zukunft gerecht zu werden.

Hierfür werden qualifizierte Betriebswirt*innen benötigt, die sich durch fundiertes ökonomisches Fachwissen

auszeichnen sowie die theoretischen Grundlagen der Handelspraxis unter Berücksichtigung künftiger Trends beherrschen.

Die Studienrichtung Handel des dualen Bachelorstudienganges Betriebswirtschaft vermittelt umfassende handelsbetriebliche Kenntnisse, insbesondere für die Bereiche Warenwirtschaft und Logistik, Handels-, Umwelt- und internationales Marketing, unter Einschluss des Bereiches Marktforschung, Personalführung und Vertrieb. Die Vernetzung mit der Logistik bildet auch im Rahmen eines Planspiels unter Einbindung eines Onlineshops einen weiteren

Schwerpunkt des Studiums. Erforderliche Kernkompetenzen in Wirtschaftsendgisch, Rhetorik, Ethik, Verkaufspsychologie und speziellem Recht komplettieren die Ausbildung für künftige Führungspositionen. In ausgewählten Modulen wird das Fachwissen unter Einbeziehung praxisrelevanter Software (z.B. SAP) angewendet.

In den Praxisphasen nutzen die Studierenden ihr theoretisches Wissen, machen sich mit dem Leistungsspektrum und den betrieblichen Prozessen ihres Praxispartners vertraut und arbeiten an konkreten Projekten mit.

THEORIE

Einführung BWL
Einführung Handelsbetriebslehre
Rechtsgrundlagen/BGB
Buchführung
Grundlagen VWL
Wirtschaftsmathematik

1

Mitarbeit in den Bereichen
· Lagerhaltung und Logistik
· Absatz
· Kosten- und Leistungsrechnung
· Kalkulation

2

Organisation
Handelsmarketing
Marktforschung
Makroökonomik
Handels- und Gesellschaftsrecht
Wirtschaftsinformatik
Wirtschaftsendgisch

3

PRAXIS

Kennenlernen des Unternehmens
Mitarbeit im Tagesgeschäft

Marketing
Warenwirtschaft
Standortpolitik
Kosten- und Leistungsrechnung
Mikroökonomik
Wirtschaftsstatistik
Rhetorik/Präsentationstechniken

Mitarbeit in den Bereichen
· Personalwesen
· Organisation
· IT



Auf einen Blick

Telefon: +49 365 4341-124
E-Mail: hd@dhge.de

**Die Berufsaussichten.
Was kommt nach dem Abschluss?**

Einsatzschwerpunkte:

- Sortimentspolitik
- Absatz, Vertrieb, Marketing
- Beschaffung, Lagerhaltung und Logistik
- Warenwirtschaftssysteme
- Rechnungswesen und Controlling
- E-Commerce
- Personalwesen
- Unternehmensorganisation

Branchen:

- Großhandel, Einzelhandel und Handelsvertretungen, z.B. in den Bereichen
- Lebensmittelhandel
 - Bau- und Gartenmärkte
 - Modeanbieter
 - Einrichtungshäuser
 - Elektronikmärkte
 - Maschinenanbieter
 - Autohäuser
 - Online-Handel



Mitarbeit in den Bereichen
· Investition und Finanzierung
· Rechnungswesen und Bilanzierung
· Arbeitsrecht

4

Controlling
Vertriebsmanagement
Konsumentenverhalten
Spezielles Recht
Wirtschaftspolitik
Wirtschaftsenglisch
Verkaufpsychologie

5

Eigenständige Tätigkeit
in ausgewählten
Funktionsbereichen
Bachelorarbeit

6

Investition und Finanzierung
Personalmanagement
Bilanzen und Steuern
Arbeitsrecht
Wirtschaftsenglisch
Führungstraining

Eigenständige Tätigkeit
in ausgewählten
Funktionsbereichen
Mitarbeit in Controlling
und Datenschutz

Unternehmensführung
Handelscontrolling
Finanz- und Bilanzmanagement
Urheber- und Wettbewerbsrecht
E-Commerce
Managementinformationssysteme

BETRIEBSWIRTSCHAFT

BACHELOR OF ARTS

Studienrichtung LOGISTIK

Das Studium. Worum geht es?

Einer der bedeutendsten Wirtschaftszweige in Deutschland ist die Logistikbranche. Die Steuerung der Waren- und Informationsflüsse sowie der Transport der Güter und ihre Lagerung sind wichtige Wirtschaftsfunktionen, in denen eine hohe Wertschöpfung zu beobachten ist. Für die lebenswichtige Versorgungsfunktion der Logistik für den Wirtschaftsstandort Deutschland werden qualifizierte Betriebswirt*innen benötigt, die unternehmensintern und unternehmensübergreifend Prozesse und Güterflüsse planen. Die Studienrichtung Logistik vermittelt fundierte Kenntnisse in den Feldern Logistik- und Speditionsbetriebsleh-

re, Materialflussmanagement, Beschaffungs- und Produktionslogistik, Distributions- und Entsorgungslogistik sowie internationale Logistik. Lehrveranstaltungen in Logistikcontrolling, Management logistischer Netzwerke, Qualitätsmanagement und speziellem Recht runden das Profil der Studienrichtung ab. Hinzu kommen weitere Kernkompetenzen in allgemeiner Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen, Wirtschaftsenglisch und Soft Skills als Voraussetzungen für künftige Führungspositionen. In ausgewählten Fächern wird das Fachwissen unter Einbeziehung praxisrelevanter Software (z. B. SAP) angewendet. In

den Praxisphasen nutzen die Studierenden ihr theoretisches Wissen, machen sich mit dem Leistungsspektrum und den betrieblichen Prozessen ihres Praxispartners vertraut und arbeiten an konkreten Projekten mit.

THEORIE

Einführung BWL
Einführung Logistik
Rechtsgrundlagen/BGB
Buchführung
Grundlagen VWL
Wirtschaftsmathematik

1

Mitarbeit in den Bereichen
· Lager
· Disposition
· Transport

2

Organisation
Personalmanagement
Materiallogistik
Makroökonomik
Handels- und
Gesellschaftsrecht
Wirtschaftsinformatik
Wirtschaftsenglisch

3

PRAXIS

Kennenlernen des Unternehmens
Mitarbeit im Tagesgeschäft

Marketing
Speditionsbetriebslehre
Materialflussmanagement
Kosten- und
Leistungsrechnung
Mikroökonomik
Wirtschaftsstatistik
Rhetorik/Präsentationstechniken

Mitarbeit in den Bereichen
· Personalwesen
· Organisation
· Arbeitsschutz



Auf einen Blick

Telefon: +49 365 4341-124
E-Mail: lo@dhge.de

**Die Berufsaussichten.
Was kommt nach dem Abschluss?**

Einsatzschwerpunkte:

- Prozess- und Projektmanagement
- Qualitätsmanagement
- Logistikcontrolling
- Einkauf
- Disposition und Tourenmanagement
- Lagerleitung
- Personaleinsatzplanung
- Distributionssteuerung
- Logistikconsulting

Branchen:

- Handel
- Industrie
- Logistikdienstleister
- Speditionen



Mitarbeit in den Bereichen

- Investition und Finanzierung
- Finanz- und Rechnungswesen
- IT

4

Controlling
Internationales Logistikmanagement
Vertriebsmanagement
Qualitätsmanagement
Spezielles Recht
Wirtschaftspolitik
Wirtschaftsenglisch

5

Eigenständige Tätigkeit in ausgewählten Funktionsbereichen
Bachelorarbeit

6

Investition und Finanzierung
Bilanzen und Steuern
Distributionslogistik
Preismanagement
Arbeitsrecht
Wirtschaftsenglisch

Eigenständige Tätigkeit in ausgewählten Funktionsbereichen

Unternehmensführung
Logistikcontrolling
Logistische Netzwerke
Urheber- und Wettbewerbsrecht
E-Commerce
Managementinformationssysteme

BETRIEBSWIRTSCHAFT

BACHELOR OF ARTS

Studienrichtung

MANAGEMENT IM GESUNDHEITSWESEN

Das Studium.

Worum geht es?

Die Dynamik des medizinischen Fortschritts und die zunehmende Vielfalt von gesundheitsbezogenen Produkten, Dienstleistungen und Anbietern haben wesentlich dazu beigetragen, dass die Gesundheitsbranche ein bedeutsamer Wirtschaftszweig geworden ist. Zudem wird aufgrund einer zunehmend alternden Gesellschaft die Bedeutung des Gesundheitswesens in den kommenden Jahrzehnten weiter wachsen.

Hierfür werden Fach- und Führungskräfte benötigt, die sich in Medizin, Verwaltung und Wirtschaft auskennen und aktuelle Erfordernisse der Gesundheitsreformen umsetzen

können. Die Studienrichtung Management im Gesundheitswesen des dualen Bachelorstudienganges Betriebswirtschaft vermittelt spezifische Themen wie Medizinwissen, Medizintechnik und spezielles Recht im Gesundheitswesen. Lehrveranstaltungen zu Wirtschafts-/Medizinenglisch, Gesundheitspolitik, Qualitätsmanagement und Vergütungssystemen im Gesundheitswesen runden den Studienschwerpunkt ab. Hinzu kommen weitere Kernkompetenzen in den Basisgebieten Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsmathematik/-statistik, Wirtschaftsrecht, Rechnungswesen und Wirtschaftsinformatik.

In den Praxisphasen wenden die Studierenden ihr theoretisches Wissen an, machen sich mit dem Leistungsspektrum und den betrieblichen Prozessen ihres Praxispartners vertraut und arbeiten an konkreten Projekten mit.

THEORIE

Einführung BWL
Einführung Gesundheitswirtschaft
Rechtsgrundlagen/BGB
Buchführung
Grundlagen VWL
Wirtschaftsmathematik

1

Mitarbeit in den Bereichen
· Disposition
· Bestandsmanagement
· Absatz
· Leistungserfassung und -abrechnung

2

Organisation
Vergütungssysteme
Medizinwissen
Handels- und Gesellschaftsrecht
Makroökonomik
Wirtschaftsinformatik
Wirtschaftsenglisch

3

PRAXIS

Kennenlernen des Unternehmens
Mitarbeit in der Verwaltung
Überblick Datenschutz und Arbeitssicherheit

Marketing
Gesundheitsmanagement
Gesundheitspolitik
Kosten- und Leistungsrechnung
Mikroökonomik
Wirtschaftsstatistik
Rhetorik/Präsentationstechniken

Mitarbeit in den Bereichen
· Personalmanagement
· Aufbau- und Ablauforganisation
· Wirtschaftsplanung
· IT



Auf einen Blick

Telefon: +49 365 4341-116
E-Mail: mg@dhge.de



Martin Bamberger
Abschluss: 2011
Management
im Gesundheitswesen



»Seit 2011 arbeite ich als Fachberater Strategie/Verträge im Bereich Versorgungsmanagement der AOK PLUS. Unsere Zielstellung ist es, innovative Versorgungsprogramme für unsere Versicherten zu entwickeln und umzusetzen. Mittlerweile absolviere ich parallel zum Beruf noch ein Masterstudium in der Richtung Gesundheitsökonomie.«

**Die Berufsaussichten.
Was kommt nach dem Abschluss?**

Einsatzschwerpunkte:

- Personalmanagement
- Strategische Planung
- Qualitätsmanagement
- Schnittstellenmanagement
- Marketing
- Projektmanagement
- Rechnungswesen u. Controlling
- Medizincontrolling

Branchen:

- Krankenhäuser und Kliniken
- Krankenkassen
- Kassenärztliche Vereinigungen
- Rehabilitationseinrichtungen
- Praxismgemeinschaften
- Integrierte Versorgungszentren
- Gesundheitsämter



Mitarbeit in den Bereichen

- Finanzverwaltung
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Qualitätssicherung

4

Controlling

Personal- und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen

Wirtschaftspolitik

Spezielles Recht I

E-Business

Wirtschaftsenglisch

5

Selbstständige Mitarbeit in komplexen Geschäftsprozessen

Einbeziehung in Führungsaufgaben

Bachelorarbeit

6

Investition und Finanzierung

Spezielles Marketing

Arbeitsrecht

Vertiefung Makroökonomik

Managementinformationssysteme

Bilanzen und Steuern

Wirtschaftsenglisch

Mitarbeit in den Bereichen

- Controlling
- Qualitätsmanagement

Unternehmensführung

Managementstrategien

Prozessmanagement

Vertiefung Wirtschaftspolitik

Führungstraining

Spezielles Recht II

BETRIEBSWIRTSCHAFT

BACHELOR OF ARTS

Studienrichtung

ÖFFENTLICHES MANAGEMENT

Das Studium. Worum geht es?



Der Wohlstand unserer Gesellschaft gründet sich in zunehmendem Maße auch auf die durch öffentliche Unternehmen und Einrichtungen bereitgestellten Dienstleistungen und Produkte. In den Kommunen nimmt das Verständnis der Verwaltung als ein modernes Dienstleistungsunternehmen immer mehr Konturen an. Um den Herausforderungen der Verwaltungsmodernisierung gerecht zu werden, benötigen die Verwaltungen öffentlicher Unternehmen und Einrichtungen qualifizierte Betriebswirt*innen mit umfangreichem Managementwissen. Die Studienrichtung Öffentliches Management vermittelt vertiefende Kenntnisse,

u. a. im Neuen Kommunalen Finanzwesen, im Kommunalmarketing, im Facility-Management, in der modernen Personalführung und im E-Government. Module im Kommunalrecht, Haushaltswesen und Führungstraining runden das Profil der Studienrichtung ab. Hinzu kommen weitere Kernkompetenzen in BWL, Wirtschaftsinformatik, Rechnungswesen und Wirtschaftsrecht. In den Praxisphasen wenden die Studierenden ihr theoretisches Wissen an, machen sich mit dem Leistungsspektrum und den betrieblichen Prozessen ihres Praxispartners vertraut und arbeiten an konkreten Projekten mit.

THEORIE

Einführung BWL
Behördenorganisation
Rechtsgrundlagen/BGB
Buchführung
Grundlagen VWL
Wirtschaftsmathematik

1

Mitarbeit in den Bereichen
· Lagerung
· Absatz
· Leistungserfassung
und -abrechnung

2

Organisation
Kommunale Finanzen
und Liegenschaften
Makroökonomik
Handels- und
Gesellschaftsrecht
Wirtschaftsinformatik
Wirtschaftsenglisch

3

PRAXIS

Kennenlernen des Praxispartners
Mitarbeit in den Bereichen
· Organisation
· Beschaffung
· Kämmerei
Bearbeitung einzelner
Geschäftsvorgänge

Marketing
Öffentliche
Betriebswirtschaftslehre

Verwaltungsrecht
Kosten- und
Leistungsrechnung

Mikroökonomik
Wirtschaftsstatistik

Rhetorik/Präsentationstechniken

Mitarbeit in den Bereichen
· Finanzbuchhaltung
· Statistik
· IT



Auf einen Blick

Telefon: +49 365 4341-136
E-Mail: moe@dhge.de

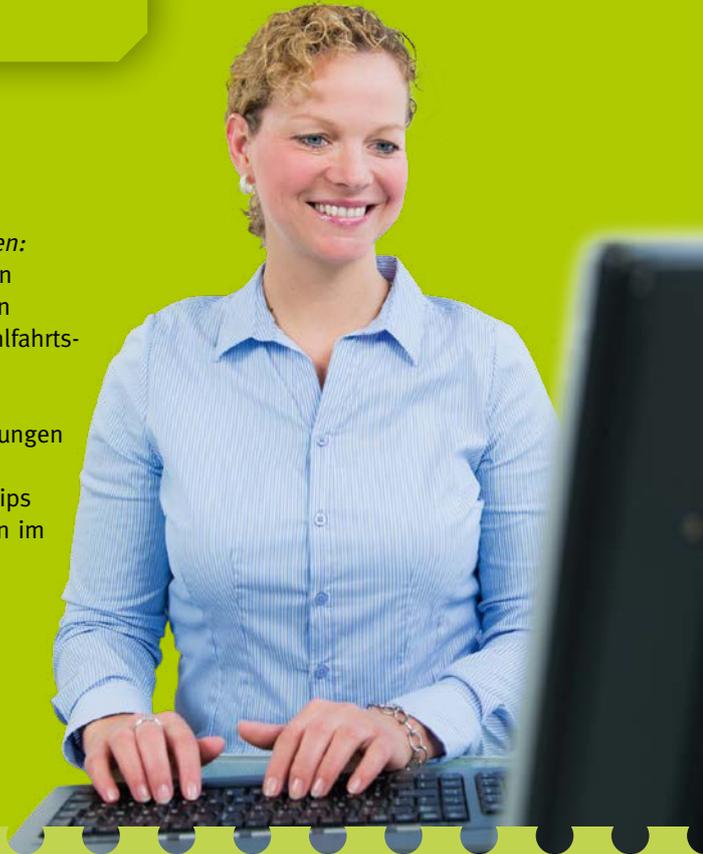
**Die Berufsaussichten.
Was kommt nach dem Abschluss?**

Einsatzschwerpunkte:

- Personalmanagement
- Rechnungs- und Haushaltswesen
- Controlling und Kostenrechnung
- Informationsverarbeitung
- Beschaffung und Logistik
- Marketing und Absatz
- Projektmanagement

Einrichtungen/Unternehmen:

- Öffentliche Verwaltungen
- Öffentliche Unternehmen
- Träger der sozialen Wohlfahrtspflege
- Bildungseinrichtungen
- Vereine, Verbände, Stiftungen und Kammern
- Public-Private-Partnerships
- Dienstleister mit Kunden im öffentlichen Sektor



Mitarbeit in den Bereichen
· Bilanzierung
· Gewerbe
· Liegenschaften o.Ä.

4

Controlling
Neues Kommunales
Finanzmanagement
Wirtschaftspolitik
Wirtschaftsenglisch
Verwaltungsverfahrenrecht
Informationsmanagement

5

Selbstständige Mitarbeit
in komplexen
Geschäftsprozessen
Einbeziehung
in Führungsaufgaben
Bachelorarbeit

6

Investition und Finanzierung
New Public Management
Bilanzen und Steuern
Arbeitsrecht
Vertiefung
Makroökonomik
Projektmanagement
Wirtschaftsenglisch

Mitarbeit in den Bereichen
· Personalwesen
· Controlling

Unternehmensführung
Personalmanagement
Öffentliche Investitionen
Vertiefung
Wirtschaftspolitik
Kommunalmarketing
Baurecht

BETRIEBSWIRTSCHAFT

BACHELOR OF ARTS

Studienrichtung

IMMOBILIENWIRTSCHAFT

Das Studium.

Worum geht es?

Die Wohnungs- und Immobilienwirtschaft verwaltet ein Vermögen, wie es kein anderer Wirtschaftsbereich in diesem Umfang tut. Zudem zeichnet sich die Immobilienbranche durch eine außerordentlich hohe, dem Markt angepasste Entwicklungsdynamik aus. Mit zunehmender Managementverantwortung steigt auch der Bedarf an qualifizierten Betriebswirt*innen mit vertieften immobilienwirtschaftlichen Kenntnissen. Die Studienrichtung Immobilienwirtschaft des dualen Bachelorstudienganges Betriebswirtschaft vermittelt spezielle Themen, wie Projektmanagement, Finanzierung, Bewirtschaftung, Bewertung und

Vermarktung von Immobilien sowie Sozialmanagement. Lehrveranstaltungen zu bautechnischen Grundlagen der Immobilienwirtschaft, Rhetorikseminare und Führungstraining runden den Studienschwerpunkt ab. Hinzu kommen weitere Kernkompetenzen in den Basisgebieten BWL, VWL, Wirtschaftsmathematik/-statistik, Wirtschaftsrecht, Rechnungswesen und Wirtschaftsinformatik. In den Praxisphasen wenden die Studierenden ihr theoretisches Wissen an, machen sich mit dem Leistungsspektrum und den betrieblichen Prozessen ihres Praxispartners vertraut und arbeiten an konkreten Projekten mit.



THEORIE

Einführung BWL
Einführung Immobilienwirtschaft
Rechtsgrundlagen/BGB
Buchführung
Grundlagen VWL
Wirtschaftsmathematik

1

Mitarbeit im Tagesgeschäft
sowie in den Bereichen
· Betriebskostenabrechnung
· Mahnwesen
· Dokumentation

2

Organisation
Immobilienverwaltung
Wertermittlung
Makroökonomik
Handels- und
Gesellschaftsrecht
Wirtschaftsinformatik
Wirtschaftsenglisch

3

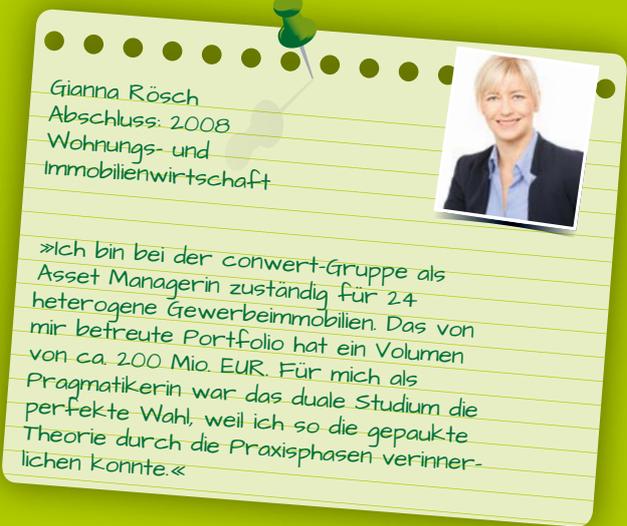
PRAXIS

Kennenlernen des Unternehmens
Mitarbeit in den Bereichen
· Organisation
· Beschaffung
· Buchhaltung

Marketing
Bautechnik
Grundstücksrecht
Kosten- und
Leistungsrechnung
Mikroökonomik
Wirtschaftsstatistik

Rhetorik/Präsentationstechniken

Mitarbeit in den Bereichen
· Finanzwesen
· Statistik
· Vermietung und Verkauf
· IT



**Die Berufsaussichten.
Was kommt nach dem Abschluss?**

Einsatzschwerpunkte:

- Wohnungs- und Immobilienverwaltung
- Immobilienbewertung und -finanzierung
- Facility-, Sozial- und Risikomanagement
- Projektentwicklung und -management
- Marketing
- Führung und strategische Planung
- Rechnungswesen und Controlling

Branchen:

- Wohnungsbaugesellschaften
- Wohnungswirtschaftsverbände
- öffentliche Immobilienverwaltungen
- Finanzdienstleister
- Immobilienverwaltungs-gesellschaften
- Maklerunternehmen
- Unternehmensberatungen



Auf einen Blick

Telefon: +49 365 4341-136
E-Mail: im@dhge.de

4

Mitarbeit in den Bereichen

- Bilanzierung
- Kosten- und Leistungsrechnung
- Bauverwaltung

5

Controlling

Facility-, Bestands- und Sozialmanagement

Wirtschaftspolitik

Besonderes Immobilienrecht

Managementinformationssysteme

Wirtschaftsenglisch

6

Selbstständige Mitarbeit in komplexen Geschäftsprozessen

Einbeziehung in Führungsaufgaben

Bachelorarbeit

Investition und Finanzierung

Immobilienmarketing

Personalführung

Bilanzen und Steuern

Arbeitsrecht

Projektmanagement

Wirtschaftsenglisch

Mitarbeit in den Bereichen

- Personalwesen
- Sanierung
- Risikomanagement

Unternehmensführung

Finanzmanagement

Risikomanagement

Maklerrecht

Immobilienmakler-Management

Führungs- und Verhaltenstraining

CAMPUS GERA

WIRTSCHAFTSINFORMATIK

BACHELOR OF SCIENCE

Das Studium. Worum geht es?

Der duale Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik ist interdisziplinär ausgerichtet und verbindet zu gleichen Teilen das Studium der Informatik mit dem Studium der Betriebswirtschaft. Ziel ist die Ausbildung der Studierenden zu Experten an den Schnittstellen zwischen den betriebswirtschaftlich-kaufmännischen und informationstechnischen Aufgabenfeldern in Unternehmen.

Schwerpunkte des Studiums sind u. a. Software-Entwicklung, betriebliche Anwendungssysteme, Rechnerarchitekturen und -netze, E-Commerce, die allgemeine und spezielle Betriebswirtschaftslehre

sowie Wirtschafts- und IT-Recht, Wirtschaftsenglisch und Soft Skills. Studierende der Wirtschaftsinformatik werden zu Fachleuten für die Konzeption und Implementierung von IT-Lösungen im betrieblichen Umfeld ausgebildet. Sie erlernen methodische Fähigkeiten und systematische Vorgehensweisen, die zur Planung und Realisierung von komplexen Informationssystemen und Geschäftsprozessen notwendig sind. Eine konsequente Ausrichtung auf die Praxis steht im Mittelpunkt des Studiums und wird durch die Praxisphasen beim ausbildenden Unternehmen weiter intensiviert.



THEORIE

Informationsverarbeitung
Programmierung
Materialwirtschaft
Wirtschaftsenglisch I
Wirtschaftsmathematik
Wissenschaftliches Arbeiten

1

Mitarbeit in ausgewählten betriebswirtschaftlichen Funktionsbereichen, z. B.:
· Einkauf und Materialwirtschaft
· Vertrieb und Marketing
· Produktion und Logistik
· Rechnungswesen
· Personal

2

Vertiefung Objektorientierte Programmierung
Datenbanken
Rechnerarchitektur/
Betriebssysteme
Operations Research
Kosten- und Leistungsrechnung
Handels- und Gesellschaftsrecht
Volkswirtschaftslehre

3

PRAXIS

Kennenlernen des Unternehmens, der betrieblichen Abläufe und der IT-Infrastruktur

Objektorientierte Programmierung
Theoretische Informatik
Marketing
Statistik
Wirtschaftsrecht
Buchführung
Wirtschaftsenglisch II

Mitarbeit in ausgewählten IT-Funktionsbereichen, z. B.:
· Aufbauorganisation
· Hardware- und Netzwerkstruktur
· Systemsoftware
· Software-Engineering
· Informationssysteme und Datensicherheit

Florian Steinbüchel
Abschluss: 2009
Wirtschaftsinformatik



»Als Absolvent des dualen Studiums schätze ich die Möglichkeiten, bereits während des Studiums im Unternehmen ein Netzwerk aufzubauen sowie in diversen Tätigkeitsfeldern zu arbeiten, um die persönlichen Fähigkeiten und Präferenzen zu finden. Als Service Manager bei der Post IT Services GmbH bin ich verantwortlich für den technischen Betrieb von Finanz- und Banking-Anwendungen und die Steuerung internationaler Support Teams.«

**Die Berufsaussichten.
Was kommt nach dem Abschluss?**

Einsatzschwerpunkte:

- Betrieb von IT-Systemen
- Projektleitung IT
- Leitungsfunktion im IT-Bereich
- Softwareentwicklung
- Controlling
- IT-Marketing- und Verkaufsmanager
- Doppelfunktionen in kleineren Unternehmen

Branchen:

- Industriebetriebe
- Handelsunternehmen
- Banken und Versicherungen
- Unternehmensberatungen
- Behörden
- Lehr- und Forschungseinrichtungen



Auf einen Blick

Telefon: +49 365 4341-114
E-Mail: wi@dhge.de

Mitarbeit an einem IT-Projekt mit Aufgaben der IT-Organisation und Programmierung

4

Vertiefung Systementwicklung
Personalmanagement
Investition und Finanzierung
Wirtschaftspolitik
Managementinformationssysteme
E-Commerce

5

Selbstständige Übernahme von ausgewählten Funktionsbereichen
Bachelorarbeit

6

Systementwicklung
Vertiefung Datenbanken
Rechnernetze
Produktions- und Logistikmanagement
Bilanzen und Steuern
Arbeitsrecht
Projektmanagement

Selbstständige Lösung von betrieblichen Problemstellungen unter fachlicher Anleitung

Netzwerkverwaltung
IT-Recht
Vertiefung Wirtschaftspolitik
IT-Rechnungswesen/IT-Consulting
Unternehmensführung
Controlling

WIRTSCHAFTSINGENIEUR TECHNISCHER VERTRIEB

BACHELOR OF SCIENCE

Das Studium. Worum geht es?

Mit der wachsenden Komplexität von Produkten und Technologien steigt auch der Bedarf an qualifizierten Vertriebskräften mit vertieften ingenieurwissenschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Kenntnissen. Der duale Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen Technischer Vertrieb verbindet hierfür zu gleichen Teilen das klassische Maschinenbaustudium mit dem Studium der Betriebswirtschaftslehre. Ziel ist die Vermittlung der technischen, wirtschaftlichen, rechtlichen und sozialen Kompetenzen, die für die erfolgreiche Tätigkeit eines Vertriebsingenieurs als Bindeglied zwischen den gewerblichen Kunden im

In- und Ausland und dem eigenen Unternehmen benötigt werden. Das Einsatzgebiet reicht über alle technologieorientierten Branchen mit erklärungsbedürftigen Produkten und Dienstleistungen.

Der Studiengang vermittelt fundierte Kenntnisse in Maschinenbau, Elektrotechnik und Informatik, Produktionswirtschaft, Marketing, Vertriebs-, Kunden- und Servicemanagement sowie Qualitäts- und Projektmanagement. Hinzu kommen weitere Kernkompetenzen in allgemeiner Betriebswirtschaftslehre, Rechnungswesen, Wirtschaftsrecht und Kommunikation. In den Praxispha-

sen wenden die Studierenden ihr theoretisches Wissen an, machen sich mit dem Leistungsspektrum und den betrieblichen Prozessen ihres Praxispartners vertraut und arbeiten an konkreten Projekten mit.

THEORIE

Einführung in die Betriebswirtschaftslehre
Finanzbuchhaltung
Grundlagen der Konstruktion
Elektrotechnik I
Informatik
Technische Mechanik
Lineare Algebra

1

Einführung in die Funktionsbereiche:
· Marketing
· Rechnungswesen
· Fertigungsmanagement
Nutzung betrieblicher Informations- und Kommunikationsplattformen

2

Beschaffung und Vertrieb
Organisation und Personalwirtschaft
Fertigungstechnik
Elektrische Maschinen
CAD
Thermodynamik
Stochastik/Finanzmathematik

3

PRAXIS

Kennenlernen des Unternehmens
Einbindung in interne und externe Kommunikationsprozesse
Einführung in die Grundtechniken der Teilefertigung und Montage

Marketing
Kosten- und Leistungsrechnung
Maschinenelemente
Elektrotechnik II
Werkstoffkunde
Festigkeitslehre
Analysis

Mitarbeit im Akquise- und Vertriebsprozess
Einführung in das betriebliche Personalwesen
Anwendung betrieblicher CAx-Techniken
Arbeitsvorbereitung

CAMPUS EISENACH VERTRIEB



Die Berufsaussichten. Was kommt nach dem Abschluss?

Einsatzschwerpunkte:

- Vertrieb, Key-Account-Management
- Produkt- und Service-management
- Entwicklungsberatung, Beschaffung
- Projektmanagement und Integratives Management (Qualitäts-, Umwelt-, Risikomanagement, Betriebsorganisation)
- Vertriebs-Controlling

Branchen:

- Industrielle Hersteller von komplexen Sachgütern
- Groß- und Einzelhandelsunternehmen im Industriegüterbereich
- Dienstleistungs- und Beratungsunternehmen
- Energiebranche
- Informationstechnik



Auf einen Blick

Telefon: +49 36916294-73

E-Mail: tv@dhge.de



Mitarbeit in ausgewählten Funktionsbereichen, z. B.:

- Vertrieb und Service
- Materialwirtschaft und Beschaffung
- Kundenbeziehungsmanagement (CRM)

Nutzung aufgabenspezifischer IuK-Anwendungssysteme

4

Kunden-, Service- und Vertriebsmanagement

Projektmanagement
Verkaufsgesprächs- und Verhandlungsführung

Wirtschaftsrecht II

Makroökonomik

Englisch I

5

Selbstständige Übernahme von ausgewählten Funktionsbereichen

Bachelorarbeit

6

Produktionswirtschaft und Logistik

Wirtschaftsinformatik

Wirtschaftsrecht I

Mikroökonomik

Investition und Finanzierung

Elektronik/Automatisierung

Eigenverantwortliche Mitarbeit, z. B. in: Vertrieb/Service/Beschaffung

Kunden- und Partnermanagement

Projektpraxis mit stufenweiser Projektverantwortung

Komplexseminar
Unternehmensführung und Controlling

Qualitätsmanagement

Prozessmanagement

Internationaler Vertrieb

Englisch II

CAMPUS EISENACH

WIRTSCHAFTSINGENIEUR

DIGITALE INDUS

BACHELOR OF SCIENCE

Das Studium. Worum geht es?

Die digitale Transformation der Produktions- und Geschäftsprozesse stellt insbesondere Industrieunternehmen vor grundlegende Herausforderungen. Um im weltweiten Wettbewerb weiter zu bestehen, müssen die Unternehmen die Potenziale des Einsatzes digitaler Technologien erkennen, planen und umsetzen können. Vernetzte Produktionssysteme, überörtlich verteilte und in Echtzeit gesteuerte Wertschöpfungsketten, nahezu unbegrenzte Möglichkeiten der Erhebung und Verarbeitung von Daten sowie deren Nutzung in praktisch allen Bereichen der Wertschöpfung sind die wichtigsten Merkmale dieses Prozesses. Hierfür sind quali-

fizierte Mitarbeiter*innen erforderlich, die umfängliche Kenntnisse und Handlungskompetenzen auf den Gebieten Maschinenbau, Informationstechnologien und Betriebswirtschaftslehre in sich vereinen.

Vor diesem Hintergrund zielt der Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen Digitale Industrie auf die Vermittlung der Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen, die für die Konzeption, Planung, Umsetzung und Kontrolle der Digitalisierung von industriellen Produktions- und Geschäftsprozessen aus einer ganzheitlichen Perspektive benötigt werden. Das Einsatzge-

biet der Absolventen reicht über die gesamte Wertschöpfungskette einschließlich der Datengenerierung und -verwendung in Industrieunternehmen, wobei die Absolvent*innen verantwortliche Aufgaben in der digitalen Transformation sowie der Umsetzung digital vernetzter Prozesse wahrnehmen.

THEORIE

Lineare Algebra
Technische Mechanik
Konstruktion
Grundlagen Informatik
Einführung ABWL
Projektmanagement

1

Betriebliche CAx-Techniken
Fertigungsmanagement
Personalwesen
Nutzung betrieblicher
IuK-Plattformen
Anwendung
Projektmanagement

2

Statistik/Finanzmathematik
Werkstoffkunde/
Fertigungstechnik
Elektrotechnik
Rechnungswesen
Marketing

3

PRAXIS

Kennenlernen
des Unternehmens,
relevanter Geschäftsprozesse
sowie des Produkt-
und Leistungsprogramms
Mitarbeit im Tagesgeschäft

Analysis
Technische Physik
Maschinenelemente
Grundlagen
Elektrotechnik
Programmierung
Organisation/
Personalwirtschaft

Bestandsermittlung
der Digitalisierung
im Unternehmen
Arbeitsvorbereitung
Marketing
Rechnungswesen

STRIE



Auf einen Blick

Telefon: +49 3691 629474

E-Mail: di@dhge.de

Die Berufsaussichten. Was kommt nach dem Abschluss?

Einsatzschwerpunkte:

- Leitende Funktionen in der digitalen Transformation in Industrieunternehmen
- Stabsstelle für digitale industrielle Wertschöpfung
- Planung der digitalisierten Fertigung
- Planung des Datenhandlings in Produktionsprozessen
- Leitung des Fertigungsdatenmanagements

Klassische Bereiche des

Wirtschaftsingenieurwesens:

- Produktion, Qualitätsmanagement
- Produkt- und Service-Management
- Vertrieb, Marketing
- Controlling, Rechnungswesen
- Forschung, Entwicklung
- Unternehmensberatung

Branchen:

- Industrieunternehmen
- Industrienahe Forschungseinrichtungen
- Industrieorientierte Unternehmensberatungen
- Entwicklungs- und Ingenieurbüros



Materialwirtschaft und Beschaffung
Automatisierungstechnik und -management
Datenmanagement
IuK-Anwendungssysteme

4

Wirtschaftsinformatik II
Qualitätsmanagement
Digitalisierung von Geschäftsprozessen I
Digitale Fertigung und vernetzte Produktion
Englisch I
Volkswirtschaftslehre
Internet of Things & Clouds

5

Umsetzung digitaler Produktions- und Geschäftsprozesse
Innovations- und Prozessmanagement
Qualitäts- und Umweltmanagement
Controlling
Bachelorarbeit

6

Antriebs- und Automatisierungstechnik
Wirtschaftsinformatik I
Prozessmanagement
Produktionswirtschaft
Datenmanagement
Wirtschaftsrecht

Eigenverantwortliche Mitarbeit in Digitalisierungsprozessen
Kunden- und Partnermanagement
IuK-Anwendungssysteme
Projektpraxis mit stufenweiser Projektverantwortung

Unternehmensführung und Controlling
Digitalisierung von Geschäftsprozessen II
Künstliche Intelligenz & Big Data
Englisch II
Spezielle Themen

CAMPUS EISENACH

ENGINEERING

BACHELOR OF ENGINEERING

Studienrichtung

TECHNISCHES MANAGEMENT

Das Studium.

Worum geht es?

Die Konzeption und Herstellung technischer Produkte, die Planung und Leitung komplexer Projekte sowie die Analyse technischer Fragestellungen unter besonderer Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit – für diese und andere Aufgabenbereiche werden an den Schnittstellen zwischen Technik und Wirtschaft Ingenieur*innen gebraucht, die über fundierte ingenieurwissenschaftliche und betriebswirtschaftliche Fachkenntnisse verfügen.

Die Studienrichtung Technisches Management des dualen Bachelorstudienganges Engineering vermittelt hierfür – neben den grundlegenden

Lehrinhalten des Maschinenbaustudiums wie z. B. Konstruktionslehre, Fertigungstechnik, Werkstoffkunde, Elektrotechnik, Ingenieurmathematik und Physik – vertiefte Kenntnisse, u. a. in den Bereichen Produkt-, Risiko- und Qualitätsmanagement, Instandhaltung, Recht und Sicherheit. In den Praxisphasen wenden die Studierenden ihr theoretisches Wissen an, machen sich mit Produkten und Fertigungstechniken ihres Praxispartners vertraut und arbeiten an konkreten technischen Projekten mit. Betriebswirtschaftliche Fächer, Technisches Englisch, Kommunikationstraining, Informatik und Laborpraktika runden das Studium ab.



THEORIE

Technische Mechanik
Konstruktion
Fertigungstechnik
Gleichstromtechnik
Informatik
Lineare Algebra

1

Erlernen betrieblicher
Verfahrenstechniken
Einweisung in die
Fertigungsplanung
Einführung in IT-gestützte
Fertigungsprozesse

2

Betriebswirtschaftslehre
Kommunikation
Stochastik
Aufbaukurs CAD
Fertigungsmesstechnik
Elektrische Maschinen
Thermodynamik

3

PRAXIS

Kennenlernen des Unternehmens
Einführung in das
technische Zeichnen
Einbindung in
technische Prozesse

Festigkeitslehre
CAD
Werkstoffkunde
Maschinenelemente
Wechselstromtechnik
Programmierung
Analysis

Einsatz in der Fertigungsmesstechnik und Materialwirtschaft
Mitarbeit im Rechnungswesen
Einsatz im Vertrieb
Mitarbeit an Forschungs- und Entwicklungsprojekten



 **Auf einen Blick**

Telefon: +49 3691 6294-74
E-Mail: tm@dhge.de

**Die Berufsaussichten.
Was kommt nach dem Abschluss?**

Einsatzschwerpunkte:

- Planung und Projektierung von Prozessen im Unternehmen
- Arbeitsvorbereitung und Materialwirtschaft
- Disposition, Termin- und Kapazitätsplanung
- Technisch basierte Controllingaufgaben
- Steuerung und Betreuung von Lieferanten- und Kundenbeziehungen
- Technischer Vertrieb
- Produktmarketing

Branchen:

- Maschinen- und Anlagenbau
- Automobil- und Luftfahrtindustrie sowie deren Zulieferer
- Konsumgüter-, Nahrungsmittel- und Versorgungsunternehmen
- Dienstleistungsunternehmen



Nutzung betrieblicher CAx-Techniken
Einbindung in Investitionsvorbereitungen
Erstellen von Kalkulationen und Angeboten
Mitarbeit in der Arbeitsvorbereitung

4

Technisches Management
Managementtechniken
Finanzierung und Bilanzierung
Controlling
Automatisierungssysteme
Technisches Englisch II

5

Selbstständige Bearbeitung von Ingenieuraufgaben
Bachelorarbeit

6

Fertigungsplanung
Wirtschaftsmathematik
Kosten- und Leistungsrechnung
Optik/Akustik
Elektronik/Robotik
Technisches Englisch I

Selbstständige Bearbeitung von Ingenieuraufgaben
Kennenlernen des Instandhaltungsmanagements
Anwendung von Automatisierungstechnik

Fabrikplanung
PPS-Systeme
Arbeitssicherheitsmanagement
Wirtschaftsrecht
Qualitätsmanagement

CAMPUS EISENACH

STUDENTENLEBEN



CAMPUS EISENACH – STUDIERN UND WOHLFÜHLEN

Duale Studiengänge in einer attraktiven Stadt mit kurzen Wegen, zentraler Lage, idyllischer Umgebung und bester Anbindung an die A4 bietet der Campus Eisenach. Wahrzeichen von Eisenach ist das UNESCO-Weltkulturerbe Wartburg, in deren Festsaal jedes Jahr die DHGE-Studierenden des Standorts feierlich immatrikuliert werden. Nicht weit

von der historischen Altstadt gelegen, bietet der DHGE-Campus mit 28 Hörsälen und Seminarräumen, modernsten PC-Pools und Techniklaboren, wissenschaftlicher Bibliothek, Mensa und grünem Klassenzimmer einen idealen Ort zum Studieren. Typisch für den Eisenacher Campus sind die Erstsemester-, Motto- und Welcome-back-Partys der Studieren-





den. Ob gemeinsames Public Viewing, Fußball- oder Tischtennisturniere auf dem Campus – hier herrscht aktives Leben und Bewegung. Auch Sportbegeisterte kommen in Eisenach auf ihre Kosten, ob in einem der über fünfzig Sportvereine, individuell beim Mountainbiking, Laufen und Klettern im Thüringer Wald oder im Aquaplex mit angeschlos-

sener Saunalandschaft. Als eines der spektakulärsten Outdoor Events Deutschlands finden hier jährlich die „German Race Wars“ statt. Die Wartburgstadt ist nicht nur bekannt für ihren Automobilbau, sie ist auch Geburtsstadt von Johann Sebastian Bach, Lutherstadt und war Wirkungsstätte von J. W. von Goethe. Mit ihrem historischen Stadtkern ist sie An-

ziehungspunkt für Tourist*innen aus aller Welt und verbindet Tradition und Moderne auf lebendige Art und Weise. Für schlaflose Nächte sorgen zahlreiche Kneipen und Bars, aber auch regelmäßige Rockkonzerte. Der „Sommergewinn“ als größtes Frühlingsfest Deutschlands lockt jährlich zehntausende Besucher*innen an.



CAMPUS GERA

STUDENTENLEBEN



CAMPUS GERA – MODERN UND RELAXT

Gera ist eine der drei großen Städte in Thüringen und bietet mit seinen zahlreichen Freizeitangeboten alles, was für ein Studentenleben auch außerhalb des Studiums wichtig ist: vielfältige Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants, Bars und Cafés sowie Musikevents und andere Veranstaltungen, die weit über die Region hinaus Besucher*innen

anziehen. Eine lebendige unabhängige Kunstszene sowie zahlreiche offizielle Kulturangebote wie Museen, Ausstellungen und das bekannte Theater Gera-Altenburg ergänzen die Freizeitmöglichkeiten. Der Hofwiespark mit seiner zentralen Lage sorgt für den richtigen Chill-out an sonnigen Tagen.





Und natürlich Sport: Fußball, Radsport, Tanzen, Bowling, Skaten ... In Gera ist sportlich alles möglich, für Individualist*innen und in über hundert Sportvereinen. Mit einem Volleyballfeld und einer Tischtennisplatte direkt auf dem Campus können Studierende auch zwischen den Vorlesungen loslegen. Der Campus ist eine grüne Insel im Studienalltag

und immer gut für ein paar Minuten Sonne und Treffen mit Kommiliton*innen oder auch für einen gemeinsamen Grillnachmittag. Hinzu kommen diverse Studentenpartys, die durch die sehr aktive Studierendenvertretung organisiert werden.

Das moderne Hochschulgebäude in Verbindung mit dem neugestalteten

Tinzer Wasserschloss verfügt über 29 Hörsäle und Seminarräume, modernste PC-Pools und Techniklabore, eine wissenschaftliche Bibliothek, eine Mensa sowie ein grünes Klassenzimmer und schafft somit ideale Studienbedingungen. Durch die Anbindung an die A4 bieten sich Möglichkeiten für Kurzausflüge nach Leipzig, Erfurt oder Dresden.





Maria Wendt
Abschluss: 2013
Management in öffentlichen
Unternehmen und
Einrichtungen

»Seit meinem Abschluss 2013 bin ich als Prüferin im Rechnungsprüfungsamt des Landratsamtes Saalfeld-Rudolstadt tätig. Diese Aufgabe ist vor allem für Berufseinsteiger sehr verantwortungsvoll, da ein breitgefächertes Wissen und die Fähigkeit, sich neue Themenkomplexe schnell und eigenständig anzueignen, vorausgesetzt werden. Auch auf die wachsenden Anforderungen im Arbeitsalltag hat mich das Studium optimal vorbereitet.«



Tina Storch
Abschluss: 2010
Groß- und Einzelhandel

»Ich bin als Senior Account Manager tätig und verantworte die Business Unit Automotive in Thüringen beim größten Engineering-Anbieter Deutschlands. Zielorientierung, Selbstorganisation und die BWL-Kompetenz dafür habe ich in Eisenach erworben.«



Matthias Buchwald
Abschluss: 2003
Mittelständische Industrie

»Ich bin innerhalb von drei Jahren vom Produktmanager zum Key Account Manager im Europavertrieb aufgestiegen. Mittlerweile bin ich als einer von zwei geschäftsführenden Gesellschaftern der Firma ILLUMICS tätig.«



Lars Sommerfeld
Abschluss: 2006
Management in öffentlichen
Unternehmen
und Einrichtungen

»Ich studierte in der Studienrichtung Management in öffentlichen Unternehmen und Einrichtungen bis 2006. Seit 2007 bin ich Amtsleiter für Gebäude- und Liegenschaftsmanagement im ILM-Kreis. Diese schnelle Übernahme einer verantwortungsvollen Führungsaufgabe verdanke ich den spezifischen Möglichkeiten des dualen Studiums.«



Kerstin Walter
Abschluss: 2007, Handel

»Direkt nach meinem dualen Studium bei ZEISS habe ich die Arbeit als operative und strategische Einkäuferin im Bereich Supply Chain für die ZEISS Unternehmen an den Standorten Jena, Oberkochen und Minsk in Weißrussland übernommen. Meine Aufgabe ist es, der Fertigung das Material zur richtigen Zeit, in der geforderten Qualität und zu einem guten Preis bereitzustellen. Dabei bin ich häufig Vermittler in dem Spannungsfeld zwischen Produktion und Markt, deren Interessen meist nicht deckungsgleich sind.«

PINNWAND

Studierendenwerk Thüringen

Die Studierenden der Dualen Hochschule Gera-Eisenach werden durch das Studierendenwerk Thüringen betreut. Nach dem Thüringer Studierendenwerkgesetz hat jeder Studierende pro Semester einen festgelegten Semesterbeitrag an das örtliche Studierendenwerk und die Studierendenvertretung zu entrichten. Dieser ermöglicht es dem Studierendenwerk, bestimmte soziale Aufgaben zugunsten der Studierenden erfüllen zu können.



studierendenwerk
thüringen



Bei der Wohnungs-
suche helfen wir
gern.



Wohnungen in Gera



Wohnungen in Eisenach

Duale Hochschule Gera-Eisenach * Campus Eisenach
Am Wartenberg 2, 99817 Eisenach
+49 36 916 294-0 * info-eisenach@dhge.de

Duale Hochschule Gera-Eisenach * Campus Gera
Weg der Freundschaft 4, 07546 Gera
+49 36 5 4341-0 * info-gera@dhge.de

Studierendenwerk Thüringen
Philosophenweg 22, 07743 Jena
+49 36 41 930 500
poststelle@stw-thueringen.de

Impressum

Herausgegeben durch:
Duale Hochschule Gera-Eisenach
Weg der Freundschaft 4 · 07546 Gera
Telefon: +49 365 4341-0
Telefax: +49 365 4341-103
E-Mail: info@dhge.de

Bildnachweis:
fotolia.com, Martin Gerlach, Anna-Lena
Thamm, stock.adobe.com, privat

Layout und Satz:
Viertakt Kommunikation und Werbung GmbH
Neuwerkstraße 7 · 99084 Erfurt
www.viertakt.de

Weitere Informationen unter www.dhge.de



BEGEISTERUNG FÜR MODERNE TECHNIK
ODER INFORMATIK?

STUDIENBEREICH TECHNIK: Elektrotechnik/Automatisierungstechnik, Engineering Konstruktion, Produktionstechnik, Mechatronik und Automation, Technisches Management, Kunststofftechnik, Prüftechnik und Qualitätsmanagement, **Praktische Informatik, Technische Informatik**



SOZIALE VERANTWORTUNG UND FREUDE
AM UMGANG MIT MENSCHEN?

STUDIENBEREICH SOZIALES: Soziale Arbeit Soziale Dienste, Rehabilitation, Kinder- und Jugendhilfe, **Betriebswirtschaft** Management im Gesundheitswesen, Öffentliches Management



INTERESSE AN WIRTSCHAFTLICHEN
ZUSAMMENHÄNGEN UND MANAGEMENT?

STUDIENBEREICH WIRTSCHAFT: Betriebswirtschaft Industriemanagement, Handelsmanagement, E-Commerce, Dienstleistungsmanagement, International Business Administration, Tourismusmanagement, Industrie, Handel, Logistik, Management im Gesundheitswesen, Digitalisierungsmanagement, Immobilienwirtschaft, **Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen Technischer Vertrieb, Wirtschaftsingenieurwesen Digitale Industrie**

DUALE HOCHSCHULE GERA-EISENACH

Campus Eisenach

Am Wartenberg 2, 99817 Eisenach
Telefon: +49 3691 6294-0
Telefax: +49 3691 6294-79
E-Mail: info-eisenach@dhge.de

Campus Gera

Weg der Freundschaft 4, 07546 Gera
Telefon: +49 365 4341-0
Telefax: +49 365 4341-103
E-Mail: info-gera@dhge.de